

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Heinrich Schütz

Schluß-Amen der 150 Psalmen von Heinrich Schütz nach Cornelius Becker

G. A. Homilius (1714—1785; 1755—1785 Kreuzkantor, zu seinem 150. Todestage am 5. Juni 1935):

„Domine, ad adiuvandam me“, Motette für sechsstimmigen Chor, bearbeitet von Otto Richter

Domine, ad adiuvandam me festina. Gloria patri et filio et Spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen. Halleluja! Deo dicamus gratias!

Herr, eile mir beizustehen! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Halleluja! Laßt uns Dank sagen unserm Herrn.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Oboe: Heinz Butowsky, Solo-Oboer der Dresdner Philharmonie

Orgel: Herbert Collum, Organist der Kreuzkirche

Leitung: Rudolf Mauersberger, Kreuzkantor

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Intrade. Joh. Pezel. Blas-Musik
 2. Christ fuhr gen Himmel. Wittenberg 1545
 3. Gen Himmel aufgefahen ist. Melchior Franck, 1580—1639
 4. Komm, heiliger Geist, Herre Gott. Erfurt 1524
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 2. Juni 1935, vormittags ½ 10 Uhr:

Zum Eingang: Gottfr. Aug. Homilius, zu seinem 150. Todestag am 5. Juni 1935: „Gloria patri et filio“; vor der Predigt: „Ich bin der rechte Weinstock“ von Heinr. Schütz, sechsstimmig

Nächste Vesper: Pfingstsonnabend, den 8. Juni, nachmittags 5 Uhr:

Joh. Seb. Bach: Pfingstkantate (172): „Erschallet, ihr Lieder; Kantate (180): „Schmücke dich, o liebe Seele“